

der bürgerlichen Ideologie, gegen alte Gewohnheiten, gegen Aberglauben und Mystizismus und gegen den Einfluß der Dekadenz zu führen.

Der Sieg des Sozialismus erfordert eine allseitige Bildung aller Menschen, verlangt gute Kenntnisse über die in Natur und Gesellschaft wirkenden Gesetze und ein hohes fachliches Können. Der Aufbau des Sozialismus schafft auch erstmalig die Möglichkeit, daß besonders die Arbeiterklasse, die am meisten unter dem Joch der kapitalistischen Ausbeutung leiden mußte, von allen Schätzen der Kultur, Wissenschaft und Technik Besitz ergreifen kann. Die Arbeiterklasse, die der Schöpfer aller materiellen Kultur ist, ist heute Träger auch aller geistigen Kultur.

Auf der Grundlage der ökonomischen und sozialen Umwälzungen nach 1945 führt bei uns die Arbeiterklasse, geleitet von ihrer Partei und gestützt auf die Hilfe und Erfahrungen der Sowjetunion, die Kulturrevolution durch. Auf diesem Wege haben wir beachtliche Erfolge errungen. Je besser wir in der Deutschen Demokratischen Republik die sozialistische Kulturpolitik verwirklichen, desto sichtbarer wird für alle Menschen in ganz Deutschland die heute schon feststehende Tatsache der eindeutigen kulturellen Überlegenheit unserer Republik.

Der Sieg des Sozialismus bestimmt immer mehr die große geistige Auseinandersetzung unserer Zeit. Gerade das fürchtet die Reaktion, die infolge des fortschreitenden Verfalls der kapitalistischen Gesellschaft auch die letzten Regungen eines humanistischen Kulturlebens zerstört. Deshalb verleumdet sie uns, die Partei wolle einen neuen „Proletkult“, die Partei enge das geistige Leben ein, in der DDR gäbe es eine „erstickende Atmosphäre“. Fest steht, daß diese Kräfte im vergangenen Jahr mit ihrer Aufweichungstaktik und ihren Versuchen konterrevolutionärer Machenschaften Schiffbruch erlitten haben. Sie werden jetzt mit derartigen Verleumdungen die Entwicklung unseres sozialistischen Kulturlebens nicht behindern oder gar verhindern können.

Was verstehen wir unter sozialistischer Kultur?

Die sozialistische Kultur umfaßt die Achtung vor den großen schöpferischen Leistungen des eigenen und vor den hervorragenden Werken der Kunst und Literatur der anderen Völker. Die sozialistische Kultur vereint alles Humanistische und Große, das die Menschheit bisher hervorgebracht hat, mit den neuen eigenschöpferischen Leistungen der Arbeiterklasse. Die Arbeiterklasse erfüllt keineswegs nur die Rolle eines Erben, sondern sie tritt mit bedeutsamen in die Zukunft weisenden kulturellen Leistungen hervor. Daher ist die sozialistische Kultur reicher und größer als die Kultur aller vorhergegangenen Epochen. Die Sowjetunion hat im Laufe ihres vierzigjährigen Bestehens bewiesen, wie ein Volk mit Millionen Analphabeten zu einem Volk von Wissenden geworden ist. In allen Ländern, in denen der Sozialismus aufgebaut wird, geht unter der Arbeiter-und-Bauern-Macht die Wissenschaft und Kunst einer neuen Blüte entgegen. Die sozialistische Kultur verwirklicht die Einheit von Bildung, Erziehung, Freude und Unterhaltung und stellt sie in den Dienst des Volkes.

Die Weltanschauung der Arbeiterklasse, der Marxismus-Leninismus, ist die Grundlage der neuen sozialistischen Kunst. Diese sozialistische Kunst dient dazu, die Kraft und Zuversicht der Volksmassen für den Aufbau der neuen sozialistischen Gesellschaft zu stärken, sie für den Kampf für die höchsten Ziele der Menschheit, für den Sozialismus-Kommunismus, für die wahre Menschlichkeit ohne Ausbeutung zu begeistern.